

Краснова К.В.

*Научный руководитель: к.ф.н., доцент каф. иностранных языков О.М. Егорова
Муромский институт (филиал) федерального государственного образовательного
учреждения высшего образования «Владимирский государственный университет
имени Александра Григорьевича и Николая Григорьевича Столетовых»
602264, г. Муром, Владимирская обл., ул. Орловская, 23
E-Mail: krasnovakseniavladimirovna@mail.ru*

Medien in Deutschland und Amerika

Medien sind Kommunikationsmittel, die einen großen Einfluss auf Menschen haben. Die Menschen haben zu diesem Thema unterschiedliche Meinungen. Einige denken, dass die Medien eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der öffentlichen Meinung spielen. Andere glauben, dass die Medien die Fähigkeit des Menschen ruinieren, selbstständig zu sein und ihre eigene Meinung zu haben. Es ist sowieso ein aktuelles Thema zum Erlernen, weil die Medien ein wichtiger Teil des sozialen Menschenlebens sind.

Es gibt viele Arten von Medien. Zeitungen sind Printmedien, die normalerweise wöchentlich oder täglich verteilt werden. Die Zeitungen informieren und tragen zur Meinungsbildung bei. Aber heute ist die Definition des Begriffs „Zeitung“ nicht mehr so klar und einfach. Die moderne und digitale Kommunikationstechnologie erweitert die gegenwärtige Definition über bestehende Branchen hinaus.

Die amerikanische Presse ist ein Business im Grunde und hat nur kommerzielles Interesse. Sie ist formal nicht reguliert. In den USA gibt es etwa 1300 Tageszeitungen, die eine lokale Verbreitung haben [1]. „USA today“ ist die beliebteste Zeitung in Amerika. Sie bietet aktuelle lokale und nationale Nachrichten. Pressefreiheit ist eines der bekanntesten Phänomene in den USA.

Deutschland ist fünftgrößter Zeitungsmarkt der Welt. Es gibt verschiedene Zeitungen und Zeitschriften: 323 Tageszeitungen, 23 Wochenzeitungen und sechs Sonntagszeitungen. [2] Sie informieren die Menschen sowohl über Weltereignisse als auch über die Ereignisse in Deutschland. „Bild“ ist das größte Nachrichten- und Unterhaltungsportal in Deutschland. Das ist einer der hellsten Vertreter der Klatschpresse. Die Zeitungen werden von privat wirtschaftlichen Medienunternehmen verwaltet. Sie sind nicht in staatlicher Hand. Die Verleger und Journalisten tragen eine hohe Verantwortung vor der Gesellschaft. Sie versuchen das Auftreten von „Fake News“ zu begrenzen. In Deutschland gibt es der Pressekodex, über deren Einhaltung der Deutsche Presserat wacht.

Es gibt viele unterschiedliche Nachrichtenmedien in Deutschland und Amerika. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen ist sowohl für Deutschland als auch für Amerika. Artikel 19, Dezember 1948: „Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten zu vertreten sowie Informationen und Ideen mit allen Kommunikationsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten“. In Deutschland liegt es auch an der verfassungsrechtlich garantierten Meinungs- und Pressefreiheit des Lands. Im Artikel 5 des Grundgesetzes heißt es: „Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten.“ [3]

Alle Zeitungen und Zeitschriften können bald wegen des Fortschrittes der Gesellschaft und Technologie verschwinden. Der Ausdruck „Zeitung digital“ ist schon sowohl in Amerika als auch in Deutschland ziemlich populär. Jeder Mensch hat heute das Handy und er kann die Zeitung digital lesen. Außerdem kann der Zeitungsdruck die Umwelt verschmutzen. Die Menschen können nicht leugnen, dass Internet heute Zeitungen und Zeitschriften verdrängt.

Литература

1. Лобкова, Елена Владимировна. Mass Media: учебное пособие по английскому языку для студентов I-II курсов всех специальностей / Е. В. Лобкова, Г. Н. Мусагитова; Сибирская государственная автомобильно-дорожная академия (СибАДИ). - Омск: СибАДИ, 2010. - 107 с.: ил.; 21 см.
2. ЯЗЫК ПРЕССЫ ГЕРМАНИИ Уровень В 2. Орехова О.Е. Пресса Германии: учеб. пособие по нем.у языку для ст. курсов / О. Е. Орехова ; МГИМО(У) МИД России, каф. нем. яз. М. : МГИМО- Университет, 2004. 73 с